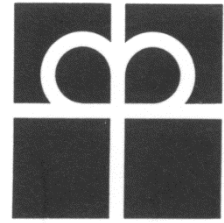


Sachbericht 2014

Diakonisches Werk Eschwege/Witzenhausen
Fachstelle für Suchtprävention
Projekt Gütesiegel „Wir sind Nachfrager“ im Werra-
Meißner-Kreis



Kreisweites Gütesiegel für aktiven Kinder- und Jugendschutz



Gemeinsam mit der Kreisjugendförderung und dem Arbeitskreis für kommunale Jugendarbeit wurde Ende 2013 ein kreisweites Gütesiegel „Wir sind Nachfrager“ eingeführt. Ziel des Siegels ist, einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Landkreis zu fördern. Es ist eine Gemeinschaftsaktion, bei der jeder zu einem Nachfrager werden kann, ob als Verkäufer, Gastwirt, Festveranstalter, Trainer oder Eltern. Gemeinsam wollen wir die Jugendlichen stärken, die gut mit Alkohol umgehen können, sowie diejenigen, die bereit

sind, mehr als das Jugendschutzgesetz einzuhalten.

Die Gütesiegelpartner verpflichten sich, bestimmte Standards zur Alkoholprävention freiwillig einzuhalten und damit Handel, Verein, Festveranstaltung, Gaststätte oder Diskothek jugendgerechter und sicherer zu gestalten. Sie zeigen, dass sie sich mit der Aktion „Wir sind Nachfrager“ aktiv für den Jugendschutz engagieren – und zwar weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

Die Initiatoren des Gütesiegels haben im Bereich „Handel und Vereine“ die Kriterien überarbeitet und zusätzliche entwickelt. Durch die große Nachfrage mussten neue Materialien bestellt werden. Neu hinzugekommen sind Plakate und ein Roll Up. Mittlerweile gibt es fast 40 Gütesiegelpartner aus den unterschiedlichen Bereichen in der Region. Die Partner konnten in 2014 an zwei Schulungen teilnehmen und es wurde eine Inhouse Schulung durchgeführt. In einzelnen Gemeinden oder auf gezielten Veranstaltungen wurde das Gütesiegel potenziellen und interessierten Partnern vorgestellt. Auch im Rundfunk Meißner war das Gütesiegel in zwei Sendungen Thema. Es interessierte nicht nur die „älteren Zuhörer“, sondern auch die Jugendredaktion widmete sich dem Thema.



Gütesiegelschulung 11/2014

Seit Anfang 2014 ist die Kreisjugendfeuerwehr des Werra-Meißner-Kreis Gütesiegelpartner. Auf Einladung nahmen wir an der Herbsttagung der Delegierten auf dem Kochsberg teil. Im Rahmen einer Nachmittagsveranstaltung konnten wir das Thema Sucht und Suchtprävention mit den ca. 15 Delegierten erarbeiten. Außerdem war die Veranstaltung Anlass, Fragen rund um das Gütesiegel zu beantworten und neue Partner zu gewinnen.

Kommunale Alkoholprävention in Hessen stärken

Das Interesse an dem Projekt ist groß und reicht weit über den Werra-Meißner-Kreis hinaus. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen fragte die Initiatoren an, ob sie ihr Modellprojekt auf der bisher größten hessenweiten Fachtagung zu dem Thema „Kommunale Alkoholprävention in Hessen stärken“, vorstellen wollen. Die Fachkonferenz bot eine gute Mischung aus Theorie und Praxis, wissenschaftlichen Ergebnissen sowie den Erfahrungen von Fachkräften der Suchtprävention und von ausgewählten Projekten, die in den Foren vorgestellt wurden. Das Gütesiegel wurde von Armin Bahl (Jugendförderung im Werra-Meißner-Kreis), Harald Nolte und Jennifer Thomas (Diakonisches Werk, Fachstelle für Suchtprävention) vorgestellt. An dem Forum haben ca. 50 Personen teilgenommen. Die Begeisterung war groß und es gab Anfragen, ob die Rechte des Projektes übernommen werden könnten, damit es auch in anderen Landkreis oder Kommune umgesetzt werden kann. Der Arbeitskreis freute sich sehr über das Interesse sowie die potenziellen neuen Anwärtler.



Armin Bahl (links), Jennifer Thomas und Harald Nolte während ihres Fachvortrags

Informationen finden Sie unter www.wir-sind-nachfrager.de. Seit Anfang dieses Jahres sind wir auch auf Facebook vertreten.



Die Initiatoren des Gütesiegels, freuen sich, dass die Matthias-Kaufmann-Stiftung das kreisweite Gütesiegel "Wir sind Nachfrager" unterstützt. Wir bedanken uns herzlich!

Ebenfalls bedanken wir uns bei der AOK Hessen die sich in 2015 erneut an dem Projekt beteiligen wird.

Für das Jahr 2015 werden nochmals neue Werbematerialien angeschafft, damit das kreisweite Gütesiegel noch besser beworben werden kann. Gleichzeitig hat dies den Vorteil, dass sich die Gütesiegelpartner die

Werbematerialien ausleihen können, um beispielsweise bei einer Veranstaltung besser werben zu können.

Das Projekt wird ständig weiter entwickelt und den Gegebenheiten und Erfahrungen angepasst.

Ansprechpartner

Diakonisches Werk Eschwege / Witzenhausen
Fachstelle für Suchtprävention
(HaLT – Hart am Limit - Projekt)
Leuchtberg Str. 10 b, 37269 Eschwege
Tel. 05651 – 3394296
Mail: info@wir-sind-nachfrager.de
www.wir-sind-nachfrager.de

oder
Werra-Meißner-Kreis
Fachdienst Jugendförderung
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Schlossplatz 1, 37269 Eschwege
Tel. 05651 - 302 1452
Mail: : jugendfoerderung@werra-meissner-kreis.de
www.jugendnetz-wmk.de

Impressum

Fachstelle für Suchtprävention, HaLT-Projekt, Harald Nolte und Jennifer Thomas
Werra-Meißner-Kreis Fachdienst Jugendförderung, Armin Bahl
Arbeitskreis kommunale Jugendarbeit, c/o Rigobert Gassmann, Magistrat der Stadt Eschwege